



Bürgergruppe Wanfried

Große Sorgen bereitet uns in der Stadt Geringswalde der zunehmende Wohnungsleerstand insbesondere in der Innenstadt der Stadt und entlang der Hauptverkehrsadern. Die Stärkung der Innenstadt ist von besonderer Bedeutung für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Der Umgang mit bisher noch nicht sanierten Altbauten stellt noch immer eine der wesentlichen Herausforderungen für die Verbesserung der Attraktivität innerstädtischer Quartiere dar.

Im Rahmen der Erstellung unseres Klimaschutzteilkonzeptes durch das Ingenieurbüro StadtLandUG, Leipzig Herrn Ferber suchen wir nach wegweisenden strategischen Ansätzen und pragmatischen Lösungen, um leerstehende Wohnhäuser wieder zum Leben zu erwecken.

Dazu bedarf es der Mitwirkung von ehrenamtlichen Mitstreitern.

Wie so etwas funktionieren kann, wollen wir uns gemeinsam in der Stadt Wanfried im Eichsfeld ansehen. Wir suchen dafür ehrenamtliche Mitstreiter nach dem Vorbild der »Bürgergruppe Wanfried«.

Am 18. März wollen wir deshalb nach Wanfried reisen, um mit der „Bürgergruppe Wanfried“ und Herrn Ferber vom Ingenieurbüro StadtLand UG Leipzig ins Gespräch zu kommen.

Sollte ich ihr Interesse geweckt haben und sie sind bereit, ehrenamtlich für die Belegung unserer Innenstadt mitzuarbeiten, lade ich sie ein, die Stadt Wanfried zu besuchen. Falls sie im Vorfeld mehr erfahren möchten, so besuchen sie die Internetseite www.buergergruppewanfried.de.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Ihre Rückmeldung bis 10. März 2017 unter 037382 80611 oder per Email info@geringswalde.de.

Die Fahrt erfolgt auf Kosten der Stadt Geringswalde. Für Verpflegung sorgt bitte jeder selbst.

Arnold, Bürgermeister

Bürgermeister ehrt die besten Nachwuchssportler unserer Stadt



Am Samstag 4. 2. 2017 fand das 1. Geringswalder Vereinsfrühstück mit Sportler-ehrbung statt. Bürgermeister Thomas Arnold hatte dazu die erfolgreichsten Sportler aus Geringswalder Vereinen und die Vorsitzenden der Geringswalder Vereine in das Kanubootshaus am Großteich eingeladen.

Ankündigung von Vermessungs- arbeiten

Das Landratsamt Mittelsachsen hat den Öffentlich bestellten Dipl.-Ing (FH) Gerhard Klinkhard mit einer Katastervermessung eines Teilstückes der Kreisstraße 8294 in der Gemarkung Geringswalde beauftragt.

Gemäß des Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist, Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs – und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs - und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011, möchten wir alle Eigentümer (bzw. Nutzer) anliegender Flurstücke informieren, dass die örtlichen Vermessungsarbeiten ab dem

>>> 8. 3. 2017 <<<

durchgeführt werden. Aus diesem Grund bitten wir, falls möglich, den Zugang zu den betroffenen Flurstücken zu gewähren. Die Vermessungsarbeiten betreffen die **Kreisstraße 8294** und erstrecken sich von der **Einmündung Bundesstraße 175 / Sparkasse bis Ortsausgang Richtung Langenau**.

Die örtlichen Vermessungsarbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Vermessung werden nach Abschluss der Arbeiten bekannt gegeben.

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen Ihnen für Rückfragen zu unseren Bürozeiten, Montag – Freitag von 7.00 – 15.30 Uhr, Telefon 03737770810 oder nach Absprache gern zur Verfügung.

*gez. Dipl.-Ing (FH) Gerhard Klinkhard
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Bahnhofstraße 11 · 09306 Rochlitz*

Dank der großen Beteiligung führt DRK-Blutspendedienst die Aktion

»Spender werben Spender«

weiter: Zahl der Erstspender konnte 2016 gesteigert werden

Seit Februar 2016 läuft beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost die Aktion »Spender werben Spender«. Bei der Aktion unterstützten Stammspender die dringend notwendige Gewinnung von Neuspender im vergangenen Jahr erfolgreich. Jährlich scheiden viele Spender krankheits- oder altersbedingt aus. Nur wenn genügend Menschen kontinuierlich Blut spenden, ist die Patientenversorgung mit lebensnotwendigen Blutpräparaten gesichert.

Dabei spielt das Werben neuer Spender eine entscheidende Rolle und der DRK-Blutspendedienst bedankt sich ab März bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer Handyhalterung fürs Auto. Und jeder so geworbene Erstspender erhält ebenfalls ein kleines Geschenk für seinen Einsatz als Lebensretter. Seit Februar diesen Jahres werden so die Erstspender mit dem Blutspende-Begleitheft »Meine Blutspende«, begrüßt. Mit diesem Informationsheft werden für die ersten zwei Blutspenden innerhalb von zwölf Monaten als Dankeschön kleine Überraschungen bereitgehalten. Bei der dritten Blutspende in diesem Zeitraum erhält der Spender einen Gesundheitscheck, bei dem zusätzliche Blutwerte untersucht werden, über deren Ergebnisse der Spender informiert wird (regulär für jeden Blutspender bei drei Spenden in zwölf Monaten). Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende: Freitag, 31. 3. 17, 15:00–19:00 Uhr im »Neuen Anker« Geringswalde, Altgeringswalder Straße 4

Verkehrsteilnehmerschulung

15. 03. 2017, 19.00 Uhr in der »Karpfenschänke«, Dresdener Str. 180 und

22. 03. 2017, 19.00 Uhr im »Gasthof zur Hundsnase«, Hoyersdorf Nr. 19

Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden bestätigt.

Jagdgenossenschaft Aitzendorf-Dittmannsdorf

Einladung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Aitzendorf-Dittmannsdorf lädt alle Eigentümer, Nutznießer sowie Treuhänder von bejagbaren Flächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Aitzendorf-Dittmannsdorf gehören, für

Freitag, den 31. März 2017, 18.30 Uhr, in den »Landgasthof Aitzendorf« zur Jagdgenossenschaftsversammlung recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Wahl des Vorstandes
8. Sonstiges
9. Bericht Jagdpächter

Beschlüsse werden sowohl durch die Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch die Mehrheit der vertretenen Grundfläche gefasst und entschieden.

Dittmannsdorf, den 01.03.2017
Kretzschmar, Jagdvorsteher

Bericht über die Sitzung des Stadtrates vom 31. 1. 2017

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Vergabe – Erwerb Kommunaltraktor mit Winterdienststeuer Beschlussvorlage Nr. 14/2017**
Die Stadträte beschlossen **einstimmig** die Vergabe zur Lieferung an die Firma BayWa AG
Dresdener Straße 70
04808 Wurzen
4. **Anfragen der Stadträte**
Arnold, Bürgermeister

Gemeindefeuerwehr Geringswalde



Dienstplan März 2017

06.03.2017, 19:00 Uhr
Ortsfeuerwehrausschuss
14.03.2017, 19:00 Uhr
Schulungsdienst
28.03.2017, 19:00 Uhr
Schulungsdienst

Jugendfeuerwehr
04.03.2017, 10:00 Uhr
Schulungsdienst
18.03.2017, 09:30 Uhr
Dienstsport

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde
14.03.2017, 19:30 Uhr
Schulungsdienst
28.03.2017, 19:30 Uhr
Schulungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras
10.03.2017, 19:30 Uhr
Schulungsdienst
24.03.2017, 19:30 Uhr
Schulungsdienst

Löschgruppe Holzhausen
10.03.2017, 19:30 Uhr
Schulungsdienst
24.03.2017, 19:30 Uhr
Schulungsdienst

Kl. Ublemann, Gemeindefeührer

Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **7. März 2017** in der Zeit von **17.00–18.00 Uhr.**

Fischer, Friedensrichterin

IMPRESSUM:

Redaktionsschluß für die April-Ausgabe: **17. März 2017**
Fotos: Stadtverwaltung, Johannes Ludwig
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur
Dresdener Str. 184 · 09326 Geringswalde
Telefon: (03 73 82) 1 22 73
E-Mail: sebheinicker@gmx.de
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:
Der Bürgermeister

Die Stadt Geringswalde trauert um Herrn

KLAUS GRUND

Zahnarzt

Klaus Grund war langjähriger Stadtrat.
Die Stadt Geringswalde wird ihm stets ein
ehrendes Andenken bewahren.
Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Geringswalde im Februar 2017

Thomas Arnold
Bürgermeister



NACHRUF

Der Tod unserer Kameraden

Manfred Bogusch Erwin Preuß und Walter Haas

macht uns alle sehr betroffen!
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Thomas Arnold
Bürgermeister der Stadt Geringswalde

Klaus Uhlemann
Gemeindewehrleiter

Uwe Lübke
Wehrleiter Geringswalde

Jörg Hahn
Wehrleiter Arras



Frau Ilse Weinrich · 95 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ruth Lange · 90 Jahre
aus Geringswalde

Frau Lisa Hunger · 90 Jahre
aus Geringswalde

Frau Herta Uhlemann · 90 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Käte Preuß · 85 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Alfred Steindl · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elfriede Bogusch · 85 Jahre
aus Arras

Frau Sonja Böhlke · 85 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elfriede Schlegel · 80 Jahre
aus Geringswalde

Frau Inge Marquardt · 80 Jahre
aus Geringswalde

Frau Elli Hommel · 80 Jahre
aus Geringswalde

Frau Annelies Kleeberg · 80 Jahre
aus Geringswalde

3. Nachtrag

zur Friedhofsgebührenordnung
vom 19. 10. 2005
für die Friedhöfe Geringswalde,
Zettlitz, Hermsdorf
und Altgeringswalde der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Geringswalde im
Kirchspiel Waldheim-Geringswalde

Mit Datum vom 01.02.2017 hat der Kirchen-
vorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Wald-
heim-Geringswalde folgenden Nachtrag zur
Friedhofsgebührenordnung vom 19. 10.
2005 beschlossen:

§ 5

Gebührentarif

II Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltsgebühr wird zum
01.01.2017 rückwirkend von 15,30 Euro
auf 19,50 Euro erhöht.

Geringswalde, den 07.02.2017
Der Kirchenvorstand



»Die Welt lebt von Menschen,
die mehr tun als ihre Pflicht.«
(Ewald Balsler – dt. Schauspieler 1898–1978)

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am 24. 2. 2017 trafen sich die Kameraden aller Ortswehren in der Aula der Diesterwegschule zu ihrer vierten gemeinsamen Jahreshauptversammlung. Als Gäste konnten der Bürgermeister Thomas Arnold, der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Marcel Birkner-Gotthardt und der Ortsvorsteher Altgeringswalde und Kamerad Stefan Porsche begrüßt werden.

Als erster berichtete der Gemeinde- und Ortswehrleiter Klaus Uhlemann, danach der Ortswehrleiter Uwe Lübke, der Jugendwart Nico Rehn und der Ortswehrleiter Jörg Hahn über das im vergangenen Jahr Geleistete. Es gab insgesamt 26 Einsätze, bei denen die Wehren gemeinsam oder jeweils allein gefordert waren. Die Einsatzbereiche erstreckten sich von 7 Bränden über 15 technische Hilfeleistungen bis hin zu 4 Sonstigen bzw. Fehlalarmierungen. Besonders in Erinnerung waren die Einsätze mit den Großbränden im Reitstall Schlimpert, dem Vierseitenhof in Altgeringswalde und in der Leipziger Straße.

Es wurden über 5.000 Stunden bei Einsätzen, Übungen und Ausbildungen sowie Wartung und Pflege der Technik und Ausrüstung geleistet. Die Wehrleiter bedankten sich insbesondere bei den Kameraden, die über das norma-

le Maß hinaus aktiv waren. Neben den Aus- und Fortbildungen am Standort haben Kameraden an Lehrgängen in der Kreisausbildung und an der Landesfeuerwehrschule Sachsen teilgenommen.

Wiederum als positiv konnten die Nachwuchsarbeit in der Jugendfeuerwehr hervorgehoben werden.

Zurückblickend gab es auch außerhalb von Einsätzen, Übungen und Ausbildungen in der Feuerwehr und im Katastrophenschutz noch weitere Aktivitäten. Ob Zusammensein nach dem Dienst, Kameradschaftsabende, Fahrten und Wanderungen das Miteinander ist ein wichtiger Bestandteil der Kameradschaftspflege.

Besonders herausgestellt wurde die gute Zusammenarbeit der Feuerwehrvereine Geringswalde und Altgeringswalde bei der Förderung und Unterstützung der jeweiligen Ortswehren. Der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Marcel Birkner-Gotthardt ging auf Schwerpunkte der Arbeit im Kreisfeuerwehrverband ein.

Bürgermeister Thomas Arnold überbrachte die Grüße des Stadtrates und dankte den Kameraden und ihren Angehörigen für ihre geleistete Arbeit und gab einen Abriss über kommunale Aufgaben und Maßnahmen.

Der Ortsvorsteher Altgeringswalde und Kamerad Stefan Porsche übergab im Namen des Feuerwehrverein Altgeringswalde e.V. eine Sachspende in Form eines Werkzeugkoffers für die Altgeringswalder Wehr.

Im Jahr 2016 konnten der Kamerad Gerhard Berger für seine 60-jährige Mitgliedschaft und Uwe Ritter für das 25-jährige Dienstjubiläum geehrt werden.

Nach erfolgreicher Aus- und Weiterbildung und für ihre aktive Mitarbeit wurden die Kameraden Jens Gerte, Fabio Grunert, Jens Hammer und Michell Thalheim zum Feuerwehrmann und Dietmar Goller zum Oberfeuerwehrmann befördert. Weiter konnten zum Hauptfeuerwehrmann die Kameraden Silvio Burkert, Fabian Gerstenberger, Christian Grunert, Michael Heinitz, Dominik Kierek, Danny Liebelt und Lutz Richter, zum Löschmeister Gerolf Saremba, Danny Schneider und Robert Sieber, zum Hauptlöschmeister Jonny Thalmann sowie Uwe Lübke zum Brandmeister und Klaus Uhlemann zum Oberbrandmeister befördert werden.

Als Schwerpunkt für die zukünftige Arbeit soll weiterhin die Vertiefung des Zusammenwirkens der Ortswehren sowohl im Einsatz, bei der Ausbildung und bei gemeinsamen Übungen bilden. Dabei soll die überörtliche Zusammenarbeit mit angrenzenden Gemeindefeuerwehren weiter vertieft werden. Zusätzliche Anstrengungen wird es auch bei der jetzt laufenden Einführung des Digitalfunkes und der damit verbunden Schulungen und Ausbildungen geben.

An diesem Abend konnte auch der neu angeschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) besichtigt werden.

Dank und Hochachtung an alle Kameradinnen und Kameraden, insbesondere an deren Angehörige sowie den Förderern der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit, ihr Engagement im und für das Ehrenamt sowie die Unterstützung, verbunden mit den besten Wünschen für eine weitere gute Zusammenarbeit.

Öffentliche Bekanntmachung

zur Bundestagswahl 2017 Widerspruchsrecht zu Gruppenauskunft vor Wahlen

Entsprechend § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 03. 05. 2013 (BGBl. I S. 1084), das durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.10.2016 (BGBl. I S. 2218) zuletzt geändert worden ist, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl

oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 S. 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten: Familienname, Vornamen unter Kennzeichnung des gebrauchlichen Vornamens, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Eine

Erteilung von Auskünften nach § 50 Abs. 1 BMG unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt oder soweit die betroffene Person der Übermittlung ihrer Daten nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der **Stadt Geringswalde, Einwohnermeldeamt, Zi. 111, Markt 1, 09326 Geringswalde** während der üblichen Öffnungszeiten einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren. Geringswalde, 01. 03. 2017

Arnold, Bürgermeister